



Unterrichtseinheit: Projektplanung und -umsetzung am Beispiel einer Baustelle

Frauenberufe – Männerberufe? Berufsstereotypen

Aufgabe 1 ☆

Was sind für euch typische Männer- und Frauenberufe? Warum?



Abbildung 1

Aufgabe 2 ☆ ☆

Lest den Text zu Berufsstereotypen und notiert: Warum gibt es typische Männer- und Frauenberufe und was charakterisiert sie?

Berufsstereotypen



Abbildung 2: Gerüstbauer (Bild: Adobe Stock)

Im Rahmen der Berufsorientierung beobachten wir alle (un-)bewusst unsere Umwelt, wir bewerten schulische Lernangebote, recherchieren im Internet, führen Praktika durch und nehmen an Beratungsgesprächen teil. Die gewonnen Erkenntnisse können zu geschlechterstereotypen Berufsbildern beitragen.

Berufsbeschreibungen können eher weiblich oder männlich konnotiert sein, da bestimmte Eigenschaften, die in einer Gesellschaft Frauen oder Männern zugesprochen werden, abverlangt werden. So können persönliche Leistungen durch die „Typisch-Mann-typisch-Frau“-Brille gesehen und bewertet werden, sodass Frauen in stereotypen Männerberufen und Männer in stereotypen Frauenberufen benachteiligt sein können.

Darüber hinaus können geschlechterspezifische Berufe auch auf eine Gruppendynamik der Peer-Group (der eigenen sozialen Gruppe) zurückzuführen sein: Entscheiden sich zum Beispiel nur wenige Mädchen für das Fach Physik in der Oberstufe, sinkt das Interesse anderer Mädchen an der Wahl des Faches aufgrund ihrer Identifikation mit ihrer Peer-Group.

Weiterhin wirkt sich auch die Geschlechterrollenorientierung des Elternhauses auf die beruflichen Interessen der Kinder aus. Stereotypen, die zudem unter anderem auch gesellschaftlich, kulturell, sozial und regional bedingt sein können, können die Wahrnehmung der eigenen Fähigkeiten und Potentiale beeinflussen.

Man spricht von geschlechtsspezifischen Berufen, wenn mindestens 70% eines Geschlechts dort vertreten sind. Typische Frauenberufe sind demnach vor allem im (nichtmedizinischen) Gesundheits- und Körperpflegesektor, im Sozial- und Erziehungswesen, in Recht und Verwaltung sowie in Reinigungsberufen vertreten; Gehälter können vergleichsweise niedrig sein und Beförderungen langsam erfolgen. Typische Männerberufe finden sich hingegen im Hoch- und Tiefbau, im (Innen)Ausbau, in der Gebäude- und Versorgungstechnik, in der Fahrzeug- und Transportgerätführung und im Metallbau wieder; Gehälter können höher und Beförderungen schneller ausfallen.

Potenzielle geschlechtsbasierte Diskriminierung kann Personen an der Ergreifung eines für sein/ihr Geschlecht untypischen Berufs abschrecken lassen. Berufsvorstellungen von Jugendlichen zeigen sich auch heute noch tendenziell traditionell, weichen aber langsam auf, wozu auch der Fachkräftemangel und gendersensible Angebote in Schule und Betrieben wie Praktika und der Girls' and Boys' Day beitragen.

Aufgabe 3 ☆ ☆

Warum handelt es sich beim folgenden Beispiel um (k)einen typischen Männer- oder Frauenberuf? Lest das Berufsprofil und tauscht euch mit einem Sitznachbarn / einer Sitznachbarin darüber aus, warum der Gerüstbau (k)ein typischer Männer- oder Frauenberuf für euch ist.



Typischer Männer- oder Frauenberuf: Gerüstbau?



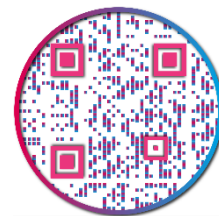
Abbildung 3: Gerüstbauerin (Bild: Bundesinnung Gerüstbau)

Gerüstbauer/-innen rüsten Fassaden mit Arbeits- und Schutzgerüsten ein. Sie wählen die erforderlichen Gerüstteile aus, verladen diese mithilfe von Hebegebern, transportieren sie zur Baustelle und montieren sie. Vor dem Aufbau ebnen sie, wenn nötig, den Untergrund ein oder bringen lasttragende Unterlagen an. Sie montieren Systembauteile und verankern das Gerüst am Bauwerk. Im Spezialgerüstbau stellen sie nicht nur die üblichen Gerüste an Häusern auf, sondern errichten auch spezielle Konstruktionen wie Traggerüste als Unterkonstruktion für Betonschalungen, zum Beispiel beim Brückenbau, der fahrbare Arbeitsbühnen, beispielsweise an Hochhäusern. Wenn die Gerüste nicht mehr benötigt werden, bauen sie diese fachgerecht ab. Sie lagern die Gerüstteile und halten sie instand.

Aufgabe 4 ☆ ☆

In einem Videobeitrag (ab 00:53 Minute) spricht Michaela Hubrig, zweifache Handwerksmeisterin im Gerüstbau, über ihre Erfahrungen als Gerüstbauerin und Chefin in einem von Männern dominierten Berufsfeld. Welche Aufgaben fallen in ihrem Beruf an? Welche Erfahrung macht sie mit ihren männlichen Beschäftigten? Und was rät sie den Zuschauenden am Ende für deren Berufsleben? Was nehmt ihr aus diesem Videobeitrag für euch mit?

Link zum Video: <https://youtu.be/2mo1d4dhJDo?t=51>



Aufgabe 5 ☆ ☆ ☆

Im Gerüstbauhandwerk ist die Erhöhung des Frauenanteils unter gleichberechtigten Konditionen seit mehreren Jahren ein Anliegen. Welche Angebote bietet dieses Handwerk Frauen, damit diese gleichberechtigt in dem Berufszweig arbeiten können? Recherchiert mittels Suchmaschinen oder direkt auf Gerüstbauseiten, beispielsweise hier: www.geruestbauhandwerk.de. Notiert eure Antworten und tauscht euch anschließend darüber in der Klasse aus.

Aufgabe 6 ☆ ☆ ☆

Recherchiert nach weiteren Beispielen zu typischen Männer- und Frauenberufen sowie zu Integrationsmaßnahmen anderer Geschlechter in einen Berufszweig. Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.

Quellen:

Boll, Christina; Bublit, Elisabeth; Hoffman, Malte: „Geschlechtsspezifische Berufswahl: Literatur- und Datenüberblick zu Einflussfaktoren, Anhaltspunkten struktureller Benachteiligung und Abbruchkosten“, in: Hamburgisches WeltWirtschaftsInsitut Policy Paper 90.

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): „M 01.06 Stereotypen und Vorurteile“. Online: <https://www.bpb.de/lernen/angebote/grafstat/fussball-und-nationalbewusstsein/130843/m-01-06-stereotypen-und-vorurteile/> (abgerufen am: 03.01.2023).

Institut der deutschen Wirtschaft (iwd): „Typische Männer- und Frauenberufe“. Online: <https://www.iwd.de/artikel/berufswahl-typisch-mann-typisch-frau-380726/> (abgerufen am: 03.01.2023).

Planet Beruf: „Gerüstbauer/in“. Online: <https://planet-beruf.de/fileadmin/assets/PDF/BKB/4066.pdf> (abgerufen am: 20.12.2022).

SWR: „Hoch hinaus: Jeanette Spanier ist Chefin einer Gerüstbaufirma“. Online: <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/trier/berufschancen-fuer-frauen-und-maedchen-mit-ausbildung-im-handwerk-100.html> (abgerufen am: 20.12.2022).

Bildnachweise:

Abb. 1: <https://pixabay.com/de/vectors/weiblich-geschlecht-geschlechter-1294230/>

Abb. 2: https://as2.ftcdn.net/v2/img/05/52/64/63/1000_F_552646310_vgo203ertmJNJKqRpfXsJqwpjnjFQXTD.jpg (Medienzunft Berlin)

Abb. 3: Bundesinnung Gerüstbau



LÖSUNGEN

Aufgabe 1

Individuelle Antworten.

Aufgabe 2

Gründe für eine geschlechtstypische Berufsergreifung durch:

- die Wahrnehmung der Umwelt und berufsspezifischer Ergebnisse durch Recherche und Gespräche
- typisch männlich oder weiblich konnotierte Eigenschaften in Berufsbeschreibungen
- Benachteiligung in Berufen durch geschlechtsbasierte Leistungsbewertung
- Gruppendynamik in Peer-Groups
- Geschlechterrollenorientierung in Elternhaus, Gesellschaft, Kultur, sozialer Umgebung, Region et cetera

Typische Frauenberufe:

- (nichtmedizinischer) Gesundheits- und Körperpflegesektor, Sozial- und Erziehungswesen, Recht und Verwaltung, Reinigungsberufen
- Gehälter vergleichsmäßig niedrig, Beförderungen langsam

Typische Männerberufe:

- Hoch- und Tiefbau, (Innen-)Ausbau, Gebäude- und Versorgungstechnik, Fahrzeug- und Transportgerätführung, Metallbau
- Gehälter vergleichsmäßig höher, Beförderungen schneller

Aufgabe 3

Individuelle Antworten.

Aufgabe 4

- Den Respekt ihrer männlichen Kollegen und Beschäftigten habe sie sich zunächst erarbeiten müssen. Das sei aber wenig problematisch gewesen.
- Sie rät dazu, das zu machen, was man liebe und wofür man brenne, durchzuhalten und immer wieder aufzustehen.

Aufgabe 5

- Praxisseminare für Frauen
- Engagement Girls'-Day
- Auszeichnungen für Unternehmerinnen
- Bei Bundesfachtagungen speziell verstärkte Angebote für Frauen
- Verstärkt Innungspositionen mit Frauen besetzen